

Über die Früchte von Taqwa

Schaich Muhammad Ibn Salih al Uthaymin

© salaf.de, 2003. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen von:

Azad Ibn Muhammad

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Schöpfung. Friede und Segen mögen auf dem Gesandten Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm -, seiner Familie, seinen Gefährten und auf jenen sein, die ihm bis zum letzten Tag folgen.

Oh meine gläubigen Geschwister!

Wahrlich, der Rat, den Allah Seinen Dienern von Adam bis heute gegeben hat, war und ist es, ihm gegenüber Taqwa (Gottesfurcht) zu haben. Möge Er gelobt und gepriesen sein.

Der Mächtige und Majestätische sagt:

„...Und Wir haben jenen, denen vor euch die Schrift gegeben wurde, und euch selbst auferlegt, Allah zu fürchten. Wenn ihr jedoch ungläubig werdet, dann ist Allahs, was in den Himmeln und was auf Erden ist; und Allah ist auf keinen angewiesen und des Lobes würdig.“ [Surah an Nisa Vers 131, in der ungefähren Bedeutung]

Al Hafidh Ibn Kathir - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte hierzu: „Allah unterweist euch, wie Er auch jene vor euch unterwiesen hat, dass ihr Ihn fürchten sollt und niemand anderen sonst.“ [Tafsir al Quran al Athim (1/105)]

Es ist auch genauso der Rat des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - an seine Ummah (Gemeinschaft):

Abi Umamah Suddy Ibn `Uylan al Bahily - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtete: *„Ich hörte den Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - in der Abschiedspilgerfahrt sagen: „Fürchtet euren Herrn, verrichtet eure fünf Gebete, fastet den Monat von Ramadan, zahlt eure Zakah und gehorcht euren Führern, wenn ihr dies tut, werdet ihr in das Paradies eures Herrn eintreten.“* [Überliefert bei At Tirmidhy]

Wann immer der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - einen Führer der Kampfseinheiten auf eine militärische Kundschaftung schickte, pflegte er ihm den Rat zu geben, tief verwurzelte Taqwa (Furcht) vor Allah zu haben. Und er gab sowohl auch dem Rest der Kampfseinheit diesen Rat.

Die frommen Vorgänger (As Salafu Salihin) ließen nie davon ab, sich in ihren Predigten, den Briefen, die sie sich gegenseitig zusendeten und in ihren Testamenten, nach dem Tod des Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - gegenseitig den Rat zu geben, Taqwa (Furcht) vor Allah zu haben.

Umar Ibn al Chattab - Allahs Wohlgefallen auf ihm - schrieb seinem Sohn Abdullah: „Und dann: Wahrlich, ich rate dir Taqwa (Furcht) vor Allah - dem Mächtigen und Majestätischen - zu haben. Wer auch immer Ihn (Allah) fürchtet, den wird Allah schützen. Und wer Ihm ein Darlehen gibt¹, den wird Allah belohnen. Und wer auch immer Ihm (Allah) dankt, den wird Allah erhöhen.“

Ali - Allahs Wohlgefallen auf ihm - gab einem Mann einen Rat und sagte zu ihm: „Ich rate dir Taqwa (Furcht) vor Allah – dem Mächtigen und Majestätischen – zu haben. Es gibt keinen Ausweg vor der Begegnung mit Ihm. Und es gibt niemand anderen, den du treffen wirst, wenn du das Jenseits erreicht hast, außer Ihn. Wahrlich, Allah gehört das Diesseits und das Jenseits.“

Einer der Rechtschaffenen schrieb seinem gläubigen Bruder: „Ich rate dir Taqwa (Furcht) vor Allah zu haben, welcher deine Geheimnisse kennt und deine offenkundigen Taten sieht. Daher

¹ Das heißt: „Wer auch immer auf Allahs Weg spendet.“

gedenke Allah zu jeder Zeit - in der Nacht und am Tage. Und fürchte Allah aufgrund Seiner Nähe zu dir und der Kraft, die Er über dich hat. Und wisse, dass Er dich immer sieht. Und verlasse niemals Sein Gesetz für ein anderes Gesetz, auch nicht Seine Herrschaft für eine andere Herrschaft. Also verherrliche Ihn und fürchte Ihn unendlich.“

Die Bedeutung von Taqwa ist, dass der Diener zwischen sich und Dem, Den er fürchtet, einen Schutz stellt, der ihn bewahrt.

Ibn Radschab - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Die Essenz der Taqwa ist die Bildung eines Schutzes, das einen vor dem Zorn und der Strafe Allahs bewahrt. Dieses Schild ist, dass man Seinen (Allahs) Befehlen gehorcht und sich von Seinen Verboten fern hält...“ [Dschami’ul Ulul al Hukm: 190/191]

Die Bedeutung von Taqwa in Bezug auf den Diener Allahs ist: „Dass der Diener zwischen sich und Dem, den er fürchtet, d.h. das Erwerben des Zorns und die Wut seines Herrn, einen Schutzwall aufbaut, welcher ihn beschützen wird.“ Indem man Ihm gehorcht und von dem fern bleibt, was Er verboten hat.

Mein edler Bruder, hier sind einige Aussprüche der frommen Vorgänger (Salafus Salih), die die Bedeutung von Taqwa (Furcht) vor Allah erklären:

Ibn Abbas - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: „Diejenigen, die Allah fürchten, sind jene, die sich vor Allah und Seiner Strafe in Acht nehmen.“

Der Tabi’i² Talq Ibn Habib³ sagte: „Wenn euch eine Prüfung widerfährt, dann löscht sie mit Taqwa aus.“ Als gefragt wurde, was Taqwa ist, antwortete er: „Taqwa ist, dass du in Gehorsamkeit gegenüber Allah handelst und auf Seine Barmherzigkeit hoffst – auf ein Licht von Ihm. Und Taqwa ist es, jene Handlungen der Ungehorsamkeit aus Angst vor Allah zu unterlassen.“ [Berichtet von Ibn Abi Schaybah in Kitaabul-Aiyhiaa (Nr.99) und es wurde von Schaich al Albani als Sahih deklariert.]

Ibn Mas’ud - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: „Die Aussage Allahs – des Allerhöchsten: „**O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah in geziemender Furcht und sterbt nicht anders denn als Muslime.**“ [Surah Aly Imran Vers 102, in der ungefähren Bedeutung] bedeutet, dass Allah gehorcht und Ihm gegenüber kein Ungehorsam ausgeübt werden soll. Und dass man sich ständig an Ihn erinnert und Er nicht vergessen wird. Dass man sich bei Ihm bedankt und Ihm gegenüber nicht undankbar ist.“

Oh mein Bruder, also strebe nach der Furcht vor Allah, dem Allmächtigen und Majestätischen, denn Er – möge Er gepriesen sein – ist allein berechtigt, in deinem Herzen gefürchtet, verherrlicht und gepriesen zu werden.

Hier sind nun einige klare Vorteile, welche die Furcht vor Allah mit sich bringt:

1. Wahrlich, die Furcht vor Allah erleichtert die Angelegenheiten der Menschen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

² Die Tabi’in waren die Generation die nach den Sahaba kamen.

³ Talq Ibn Habib war ein bekannter Tabi’i. Er war bekannt für sein Wissen, seine Taqwa und für seine Rezitation des Qurans.

„...Und dem, der Allah fürchtet, wird Er Erleichterung in seinen Angelegenheiten verschaffen.“
[Surah Al Talaq, Vers 4]

„Jener aber, der gibt und Taqwa (Furcht) vor Allah hat und an das Beste glaubt, dem wollen Wir den Weg zum Heil leicht machen.“ [Surah Al Layl, Vers 5-7, in der ungefähren Bedeutung]

2. Taqwa beschützt die Menschheit vor dem Übel des Schaytans (Satan).

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Wahrlich, diejenigen, die dann Taqwa (Furcht) vor Allah haben, wenn sie eine Heimsuchung durch Schaytan trifft, und sich dann ermahnen lassen - siehe, gleich sehen sie (ihren klaren Weg) wieder.“ [Surah Al A'raf, Vers 201]

3. Wahrlich, Taqwa ist auch der Grund, dass sich die Segnungen von Himmel und Erde öffnen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Hätten aber die Bewohner (jener) Städte geglaubt und hätten sie Taqwa (Furcht) vor Allah gehabt, so hätten Wir ihnen ganz gewiss die Segnungen von Himmel und Erde eröffnet.“ [Surah Al A'raf, Vers 96]

4. Taqwa bringt den Diener Allahs dazu, erfolgreich in der Unterscheidung zwischen der Wahrheit und der Lüge zu sein. Und es bringt ihn dazu, das Wissen über sie (Wahrheit und Lüge) zu haben.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr Taqwa (Furcht) vor Allah habt, wird Er euch Furqan⁴ (Entscheidungskraft zwischen richtig und falsch) gewähren und eure Übel von euch nehmen und euch vergeben; und Allah ist voll großer Huld.“ [Surah Al Anfal, Vers 29]

„O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah und glaubt an Seinen Gesandten! Er wird euch einen doppelten Anteil von Seiner Barmherzigkeit geben und wird euch ein Licht bereiten, worin ihr wandeln werdet, und wird euch vergeben - und Allah ist Allvergebend, Barmherzig - ,“ [57:28]

⁴ Al Hafidh Ibn Kathir - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Ibn Abbas, As Suddy, Ikrimah, Ad Dahhak, Qatadah und Muqatil Ibn Huyyan sagten alle über „**Furqan**“ ,dass es „ein Weg hinaus (aus Schwierigkeiten)“ bedeutet. Mudschahid fügte hinzu: „Ein Weg hinaus (aus Schwierigkeiten) aus beiden, dem Diesseits und dem Jenseits.“ In einer Überlieferung sagte Ibn Abbas, dass es „**Erlösung**“ bedeutet. Und in einer anderen Überlieferung von ihm (sagte er, dass es) „**Hilfe bekommen**“ bedeutet. Muhammad Ishaq sagte, dass es: „**Ein Kriterium, um zwischen der Wahrheit und der Lüge zu unterscheiden**“ ist. Diese Erklärung von Ibn Ishaq ist die allgemeinste von denen, die vorausgegangen sind, und es ist eine notwendige Folgerung davon. Das heißt jedem, der Taqwa (Furcht) vor Allah hat, indem er Seinen Gesetzen gehorcht und von dem fern bleibt, was Er verboten hat, wird die Gabe geschenkt, **die Wahrheit von der Lüge zu unterscheiden**. Dies wird der Grund für seine **Erlösung** sein. Und das wird die **Hilfe** sein, die er **bekommen** wird. Es wird auch der Grund für die Erleichterung seiner weltlichen Angelegenheiten und für seine Freude am Tag des Gerichts sein. Es wird der Grund für die Sühne seiner Sünden – durch Allah – sein. Auch der Grund für die Bewilligung seiner Vergebung und den Schutz von Allah, vor den Leuten. Es wird zusätzlich auch der Grund dafür sein, ein Empfänger der großen Belohnung Allahs zu sein, so wie Er – der Allerhöchste sagt (in der ungefähren Bedeutung): „**O ihr, die ihr glaubt, habt Taqwa (Furcht) vor Allah und glaubt an Seinen Gesandten! Er wird euch einen doppelten Anteil von Seiner Barmherzigkeit geben und wird euch ein Licht bereiten, worin ihr wandeln werdet, und wird euch vergeben - und Allah ist Allvergebend, Barmherzig.**“ [Surah Al Hadid, Vers 28] (Tafsir Quran al Adhim (2/301-302) von Ibn Kathir)

5. Wenn ein Gläubiger in Schwierigkeiten ist, dann wird seine Taqwa es ihm wahrlich ermöglichen, aus diesen Schwierigkeiten heraus zu kommen. Darüber hinaus wird er Versorgung und Erleichterung von Allah in so einem Ausmaß bekommen, mit dem er nicht rechnet.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...und dem, der Taqwa (Furcht) vor Allah hat, verschafft Er (Allah) einen Ausweg und versorgt ihn in der Art und Weise, mit der er nicht rechnet..“ [Surah At Talaq, Verse 2-3]

6. Wahrlich ist Taqwa ein Mittel, um den Schutz von Allahs Dien (Religion) zu erreichen. Denn wahrlich, die Beschützer des Diens von Allah sind diejenigen, die Ihn fürchten.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...Ihre Beschützer sind nur die Muttaqun⁵...“ [Surah Al Anfal Vers 34]

„...Und was die Ungerechten anbelangt, so sind einige von ihnen die Beschützer anderer; Allah aber ist der Beschützer der Muttaqin (Gerechten und Gottesfürchtigen).“ [Surah Al Dschariyah, Vers 19, in der ungefähren Bedeutung]

7. Taqwa ist der Grund dafür, dass der Gläubige keine Angst vor dem Schaden hat, der durch die Ungläubigen oder ihren Plänen entsteht.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...Aber wenn ihr geduldig seid und Taqwa vor Allah habt, wird ihre List euch keinen Schaden zufügen. Seht, Allah umfasst (mit Seinem Wissen) das, was sie tun.“ [Surah Aly Imran, Vers 120]

8. Es ist auch der Grund dafür, dass Allah in Zeiten der Not, Hilfe von den Himmeln schickt, auf das sie die Feinde Allahs treffen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und da verhalf Allah euch bei Badr zum Sieg, während ihr verächtlich ersieht; darum habt Taqwa (Furcht) vor Allah; vielleicht werdet ihr dankbar sein. Als du zu den Gläubigen sagtest: "Genügt es euch denn nicht, dass euer Herr euch mit dreitausend herniedergesandten Engeln hilft? Ja, wenn ihr geduldig seid und Taqwa vor Allah habt und sie sofort über euch kommen, wird euer Herr euch mit fünftausend Engeln in Kampfbereitschaft helfen." Und dies machte Allah allein als frohe Botschaft für euch, und auf dass eure Herzen ruhig wären - denn der Sieg kommt nur von Allah, dem Allmächtigen, dem Allweisen.“ [Surah Aly Imran, Verse 123-126]

Das Herabsenden von Hilfe wurde zu einer frohen Botschaft für die Gläubigen, eine Versicherung für die Herzen und eine Verwirklichung der Hilfe vom Allmächtigen, dem Allweisen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und dies machte Allah allein als frohe Botschaft für euch, und auf dass eure Herzen ruhig wären - denn der Sieg kommt nur von Allah, dem Allmächtigen, dem Allweisen.“ [Surah Aly Imran, Vers 123]

⁵ Wörtlich: Jene, die Taqwa haben. D.h. jene, die Iman haben, rechtschaffen sind, Allah lieben und fürchten und sich mit größter Vorsicht vor Seinem Zorn in Acht nehmen.

9. Taqwa führt dazu, dass es keine Feindschaft und Ungerechtigkeit zwischen den Dienern Allahs gibt.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...Und helft einander in Birr⁶ und Taqwa⁷ (Rechtschaffenheit und Frömmigkeit); doch helft einander nicht in Sünde und Übertretung. Und fürchtet Allah; denn Allah ist streng im Strafen.“

Allah hat es in der Geschichte von Maryam klargestellt:

„...da sandten Wir Unseren Engel Dschibril zu ihr, und er erschien ihr in der Gestalt eines vollkommenen Menschen; und sie sagte: "Ich nehme meine Zuflucht vor dir beim Allerbarmer, (lass ab von mir,) wenn du Gottesfurcht hast." [Surah Maryam, Verse 17-18, in der ungefähren Bedeutung]

10. Wahrlich, Taqwa bringt den Gläubigen dazu, die Symbole Allahs (die heiligen Orte) zu ehren.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Somit rührt das wahrlich von der Gottesfürchtigkeit der Herzen her, wenn einer die Gebote Allahs ehrt.“ [Surah Al Hadsch, Vers 32]

11. Es ist auch Mittel für den Gläubigen, um gute Taten zu vollziehen und ein Grund, damit sie von Allah angenommen werden. Zusätzlich ist es eine Vergebung der Sünden.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„O ihr, die ihr glaubt! Habt Taqwa (Furcht) vor Allah und sprecht aufrichtige Worte, auf das Er eure Taten segensreich fördere und euch eure Sünden vergebe. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, der hat gewiss einen gewaltigen Gewinn erlangt.“ [Surah Al Ahzab, Verse 70-71]

12. Wahrlich, Taqwa bringt einen Gläubigen auch dazu, seine Stimme gegenüber dem Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - zu senken, ob dies während seiner Lebzeit ist oder nach seinem Tod.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Wahrlich, diejenigen, die ihre Stimmen dämpfen in der Gegenwart des Gesandten Allahs, sind es, deren Herzen Allah zur Gottesfurcht geläutert hat. Für sie ist Vergebung und ein gewaltiger Lohn (bereitet).“ [Surah Al Hudschat, Vers 3]

⁶ Birr ist die hervorragende Qualität, Rechtschaffenheit und die gütige Präsenz in etwas. Dies ist die Folgerung von der Wurzel und dem Ursprung dieses arabischen Wortes. Verwandt damit ist „Barr“ (Weizen), welches andere Körner im Gewinn und guten Dingen übertrifft. Auch ein guter Mann wird als „barr“ (sein Versprechen erfüllend) bezeichnet. Allah beschreibt die Engel als „Bararah“ (fromm und rein) und die Bewohner des Paradieses als „Abrar“ (rechtschaffen). Birr umfasst also alle Arten des Guten und der Perfektion im Menschen. Das Gegenteil davon ist „Ithm“ (sündigen). An Nuwas bin Si'man - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtet, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Birr ist gutes Benehmen und Ithm sind jene (bösen) Gedanken, die ihr in eurem Brustkorb hegt und von denen ihr befürchtet, dass andere Menschen davon Kenntnis bekommen.“ [Überliefert bei Muslim]

⁷ Taqwa ist andererseits das Mittel und der Weg zu Birr. Die Wurzel des arabischen Wortes bedeutet „Schutz“. Wenn man es ausführt, wird es einen vor dem Feuer beschützen. Deshalb ist das Verhältnis von Birr und Taqwa ähnlich zu dem von Gesundheit (welches ein Ziel ist) und Pflege des Körpers (welches ein Mittel ist).

Die Gelehrten haben gesagt: Es ist unerwünscht, dass jemand seine Stimme erhebt, während er vor dem Grab des Propheten steht, genauso wie es unerwünscht war, es zu seinen Lebzeiten zu tun. So wie er respektiert wurde, als er lebte, soll er auch respektiert werden, während er in seinem Grab ist.

13. Wahrlich, Taqwa bringt einen Gläubigen dazu, die Liebe Allahs zu erlangen. Und diese Liebe, welche Allah seinen Gläubigen schenkt, ist für das Diesseits und das Jenseits.

Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte, dass Allah sagte (in der ungefähren Bedeutung): „Es gibt nichts besseres, womit sich Mir Mein Diener nähern kann, außer dem, was Ich ihm als Pflicht auferlegt habe. Und Mein Diener, der die freiwilligen Taten vollzieht, fährt fort sich Mir zu nähern bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, wenn er hört, sein Sehvermögen mit dem er sieht und seine Hand, mit der er etwas greift und seine Füße, mit denen er geht und wenn er Mich bittet, wahrlich, dann werde Ich ihm geben und wenn er Schutz von Mir erbittet, werde Ich ihn gewiss beschützen. [Sahih Buchary]

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Wer jedoch seiner Verpflichtung nachkommt und Taqwa vor Allah hat - siehe, Allah liebt die Muttaqun (Rechtschaffenen und Gottesfürchtigen).“ [Surah Aly Imran, Vers 76]

14. Taqwa bringt den Gläubigen dazu, Wissen zu erlangen und es ist der Schlüssel zum Wissen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...Und fürchtet Allah. Und Allah lehrt euch, und Allah ist über alles kundig.“⁸ [Surah Al Baqarah, Vers 282]

15. Taqwa macht den Gläubigen Stark. Eine Person, die Taqwa hat, wird vor Abweichungen und vor dem Abirren vom richtigen Pfad geschützt sein, nachdem Allah ihm die Rechtleitung gegeben hat.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und dies ist Mein gerader Weg. So folgt ihm; und folgt nicht den (verschiedenen) Wegen, damit sie euch nicht weitab von Seinem Weg führen. Das ist es, was Er euch gebietet, auf das ihr gottesfürchtig sein möget.“ [Surah Al An'am, Vers 153]

16. Wahrlich, Taqwa bringt den Gläubigen dazu, die Barmherzigkeit Allahs zu erlangen. Und jene Barmherzigkeit gilt für das Diesseits und das Jenseits.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

⁸ Des Weiteren sagt Allah (in der ungefähren Bedeutung): **„O ihr, die ihr glaubt, habt Taqwa (Furcht) vor Allah und glaubt an Seinen Gesandten! Er wird euch einen doppelten Anteil von Seiner Barmherzigkeit geben und wird euch ein Licht bereiten, worin ihr wandeln werdet, und wird euch vergeben - und Allah ist Allvergebend, Barmherzig.“ [Surah Al Hadid, Vers 28]** und Allah sagt (in der ungefähren Bedeutung): **„O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr Taqwa (Furcht) vor Allah habt, wird Er euch Entscheidungskraft gewähren und eure Übel von euch nehmen und euch vergeben; und Allah ist voll großer Huld.“ [Surah Al Anfal, Vers 29]**

„...doch Meine Barmherzigkeit umfasst alle Dinge; so werde Ich sie bestimmen - für jene, die **Muttaqun sind (Mich fürchten) und die Zakah entrichten und für jene, die an Unsere Zeichen glauben.**“ [Surah Al A'raf, Vers 156]

17. Taqwa ermöglicht den Gläubigen, die Begleitung von Allah zu bekommen und diese hat zwei Arten.

1. Die erste ist allgemein und für alle seine Diener. Indem Allah sie mit Seinem Hören, Sehen und Wissen begleitet, denn wahrlich, Allah ist der Allerhöchste, der Allhörende, Allsehende und Allwissende von all den Dingen Seiner Diener.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...Und Er ist mit euch, wo immer ihr (auch) sein möget. Und Allah sieht alles, was ihr tut.“ [Surah Al Hadid, Vers 4]

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Siehst du denn nicht, dass Allah alles weiß, was in den Himmeln ist und alles, was auf Erden ist? Keine geheime Unterredung zwischen dreien gibt es, bei der Er nicht vierter wäre (mit Seinem Wissen, während Er über dem Thron über den sieben Himmeln ist), noch eine zwischen fünfen, bei der Er nicht sechster wäre, noch zwischen weniger oder mehr als diesen, ohne dass Er mit ihnen wäre, wo immer sie sein mögen...“ [Surah Al Mudschadalah, Vers 7]

2. Die zweite Art beinhaltet die Begleitung Allahs mit Hilfe, Unterstützung und Mitteln.

Allah, der Allerhöchste, stellt klar (in der ungefähren Bedeutung):

„...Sei nicht traurig; denn Allah ist mit uns...“ [Surah At Taubah, Vers 40]

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Er (Allah) sprach: **"Fürchtet euch nicht; denn Ich bin mit euch beiden (Musa und Harun). Ich höre und Ich sehe."**

Es gibt keinen Zweifel darüber, dass diese Art der Begleitung nur für jene ist, die Allah fürchten.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Wahrlich, Allah ist mit denen, die **Taqwa (Furcht) vor Ihm haben und Gutes tun.**“ [Surah An Nahl, Vers 128]

„...und wisset, dass Allah mit denjenigen ist, die **Ihn fürchten (Muttaqun).**“ [Surah At Taubah, Vers 36]

18. Wahrlich werden sie durch ihre Taqwa ein gutes Ergebnis erlangen am Tage der Auferstehung.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und das gute Ende (Paradies) ist für die **Muttaqun (Gottesfürchtigen).**“ [Surah Ta Ha, Vers 132]

„...den **Muttaqun (Rechtschaffenen) wird gewiss eine herrliche Stätte der Rückkehr zuteil sein.**“ [Surah Sad, Vers 49, in der ungefähren Bedeutung]

„...denn der Ausgang entscheidet zugunsten der Muttaqun (Gottesfürchtigen).“ [Surah Hud, Vers 49, in der ungefähren Bedeutung]

19. Wahrlich bringt es den Gläubigen dazu, frohe Botschaften in diesem Leben zu bekommen. Entweder durch einen rechtschaffenen Traum oder durch die Liebe und Lob, welche die Menschen ihm entgegen bringen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Diejenigen, die da glauben und rechtschaffen sind: Für sie ist die frohe Botschaft im diesseitigen Leben sowie im Jenseits (bestimmt).“ [Surah Yunus, Verse 63-64]

Imam Ahmad (Ibn Hanbal) berichtete von Abu Darda, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - über den Ausspruch Allahs (im Quran): „...Für sie ist die frohe Botschaft...“ sagte: „Dies ist der gute und wahrhaftige Traum (welcher frohe Botschaft übermittelt), den der Muslim haben wird, oder er wird es durch jemand anderen sehen.“ [Überliefert bei Muslim]

Abu Umar al Ghafars - Allahs Wohlgefallen auf ihm - berichtete, dass er den Gesandten Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - fragte: „Oh Gesandter Allahs! Was ist mit dem Mann, der Taten vollbringt, die von den Menschen gerühmt und gelobt werden?“ Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - antwortete: „Dies ist die frohe Botschaft für den Gläubigen im Diesseits.“ [Überliefert von Muslim]

20. Taqwa hindert eine Frau, sanft zu sprechen, um einen Mann mit krankem Herzen (d.h. böse Absichten zur Unzucht) aufzuhalten.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„O Frauen des Propheten, ihr seid nicht wie andere Frauen! Wenn ihr gottesfürchtig sein wollt, dann seid nicht unterwürfig im Reden, damit nicht der, in dessen Herzen Krankheit ist, Erwartungen hege, sondern redet in geziemenden Worten.“ [Surah Al Ahzab, Vers 32]

21. Wahrlich, es verhindert Ungerechtigkeit in Angelegenheiten des Besitzes (z. B. Testament etc.).

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Es ist euch vorgeschrieben, dass, wenn sich bei einem von euch der Tod einstellt, sofern er Gut hinterlässt, den Eltern und den Verwandten auf geziemende Art ein Vermächtnis gemacht wird. Dies ist eine Verpflichtung gegenüber den Muttaqun (Gottesfürchtigen).“ [Surah Al Baqarah, Vers 180]

22. Es bringt den Gläubigen dazu, seiner geschiedenen Frau die festgesetzte Entschädigung zu geben.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und den geschiedenen Frauen eine Versorgung auf gütige Weise (zu geben, ist) eine Verpflichtung für die Muttaqun (Gottesfürchtigen).“ [Surah Al Baqarah, Vers 241]

23. Wahrlich, es bringt den Gläubigen dazu, nicht die guten Belohnungen im Diesseits oder im Jenseits zu verlieren.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung), nachdem Er Seinen Segen Yusuf (Aleyhi Salam) geschenkt hat, indem Er ihn mit seiner Familie zusammentreffen lassen hat:

„Sie sagten: "Bist du etwa gar Yusuf?" Er sagte: "Ich bin Yusuf, und dies ist mein Bruder. Allah ist wahrlich gnädig gegen uns gewesen. Wahrlich, wer rechtschaffen und geduldig ist - nimmermehr lässt Allah den Lohn derer, die Gutes tun, verloren gehen." [Surah Yusuf, Vers 90]

24. Wahrlich bringt es den Gläubigen dazu, Schutz zu erlangen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Alif Lam Mim. Dies ist (ganz gewiss) das Buch (Allahs), das keinen Anlass zum Zweifel gibt, (es ist) eine Rechtleitung für die Muttaqin (Gottesfürchtigen), die an das Verborgene glauben und das Gebet verrichten und von dem ausgeben, was Wir ihnen beschert haben.“ [Surah Al Baqarah, Verse 1-3]

„Diese folgen der Leitung ihres Herrn und diese sind die Erfolgreichen.“ [Surah Al Baqarah, Vers 5, in der ungefähren Bedeutung]

Die Vorteile im Jenseits, die ein Gläubiger mittels Taqwa erlangen kann

1. Wahrlich, es verleiht dem Gläubigen ein edles Ansehen vor Allah.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Wahrlich, vor Allah ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist.“ [Surah Al Hudschurat, Vers 13]

2. Es bringt den Gläubigen dazu, Erfolg zu haben.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht und Allah fürchtet und sich vor Ihm in Acht nimmt: solche sind es, die Gewinner sind.“ [Surah An Nur, Vers 52]

3. Wahrlich schützt es den Gläubigen vor der Strafe Allahs – des Allerhöchsten – am Tage der Auferstehung.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und keiner ist unter euch, der nicht daran (an der Hölle) vorbeikommen wird - das ist eine von deinem Herrn beschlossene Fügung. Dann werden Wir die Gottesfürchtigen erretten, die Frevler aber werden Wir darin auf den Knien belassen.“ [Surah Maryam, Verse 71-72]

„Geschont von ihm (Höllengefahr) wird derjenige sein, der gottesfürchtig ist.“ [Surah Al Layl, Vers 17, in der ungefähren Bedeutung]

4. Wahrlich dient es auch dazu, dass die guten Taten des Gläubigen akzeptiert werden.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Jener erwiderte: "Allah nimmt nur von den Gottesfürchtigen (Opfer) an.“ [Surah Al Ma'idah, Vers 27]

5. Es bringt den Gläubigen dazu, das Paradies zu erben.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Dies ist das Paradies, das Wir jenen Unserer Diener zum Erbe geben, die Muttaqun (gottesfürchtig) sind.“ [Surah Maryam, Vers 63]

6. Wahrlich wird es dem Gläubigen (im Paradies) erhöhte Gemächer verschaffen, eins über dem anderen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Für die jedoch, die ihren Herrn fürchten, sind Hochgemächer über Hochgemächer erbaut, unter denen Bäche fließen. (Dies ist) eine Verheißung Allahs - Allah bricht Sein Versprechen nicht.“ [Surah Az Zumar, Vers 20]

Es gibt einen Hadith, welcher besagt: „*Wahrlich im Paradies gibt es Gemächer, deren Vorderseite von hinten gesehen werden können und deren Hinterseite von vorn gesehen werden können*⁹. Dann fragte ein Beduine: „Wem werden sie gehören oh Gesandter Allahs?“ Er - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Demjenigen, der eine angenehme Sprechweise hat, den Bedürftigen speist und das Gebet in der Nacht verrichtet, während die Menschen schlafen.“ [Überliefert in Sunan von Tirmidhy]

7. Wahrlich wird es dem Gläubigen eine hohe Position über den Unglauben am Tage des Gerichts und den höchsten Wohnsitz im Paradies verschaffen.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Anziehend erscheint denen, die ungläubig sind, das diesseitige Leben, und sie verhöhnen diejenigen, die glauben. Doch diejenigen, die gottesfürchtig sind, werden am Tag der Auferstehung über ihnen stehen. Und Allah beschert wem Er will, ohne Maß.“ [Surah Al Baqarah, Vers 212]

8. Wahrlich wird es auch der Grund für sie sein, ins Paradies einzugehen, da das Paradies nur für jene geschaffen wurde, die Taqwa haben.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und wetteifert nach der Vergebung eures Herrn und nach einem Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht, der für die Gottesfürchtigen vorbereitet wurde.“ [Surah Aly Imran, Vers 133]

„Wenn die Leute der Schrift geglaubt hätten und gottesfürchtig gewesen wären, hätten Wir gewiss ihre Übel von ihnen hinweg genommen und Wir hätten sie gewiss in die Gärten der Wonne geführt.“ [Surah Al Ma'idah, Vers 65, in der ungefähren Bedeutung]

9. Es ist der Grund für die Vergebung von schlechten Taten und für die Vergebung von Fehler, die ein Gläubiger machen könnte.

⁹ Das bedeutet, dass sie durchsichtig sein werden.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...Und wer Allah fürchtet - Er wird seine Übel von ihm nehmen und ihm einen würdigen Lohn geben.“ [Surah At Talaq, Vers 5]

„Wenn die Leute der Schrift geglaubt hätten und gottesfürchtig gewesen wären, hätten Wir gewiss ihre Übel von ihnen hinweg genommen und Wir hätten sie gewiss in die Gärten der Wonne geführt.“ [Surah Al Ma'idah, Vers 65, in der ungefähren Bedeutung]

10. Wahrlich wird es den Gläubigen dazu bringen, das zu bekommen, was er sich wünscht und was zufrieden stellend für seine Augen ist.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Die Gärten von Eden, die sie betreten werden: Bäche durchfließen sie. Darin werden sie haben, was sie begehren. Und so belohnt Allah die Muttaqun (Gottesfürchtigen).“ [Surah An Nahl, Vers 31]

11. Wahrlich wird es den Gläubigen dazu bringen, sich am Tage des Gerichts nicht zu fürchten oder traurig zu sein, noch soll ihm irgendetwas Schlechtes widerfahren.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und Allah wird diejenigen retten, die (Ihn) fürchteten, und ihnen Erfolg (verleihen). Weder wird sie das Übel berühren, noch werden sie trauern.“ [Surah Az Zumar, Vers 61]

„Wisset, dass über Allahs Schützlinge keine Furcht kommen wird, noch sollen sie traurig sein.“ [Surah Yunus, Vers 62, in der ungefähren Bedeutung]

12. Sie werden am Tage der Auferstehung wie eine *wafdan* (Abordnung) versammelt werden und die Bedeutung von *wafdan* ist, dass sie zu Allah reitend kommen werden.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Am Tage, da Wir die Gottesfürchtigen als eine (*wafd*) Abordnung vor dem Allerbarmer versammeln.“ [Surah Maryam, Vers 85]

Ibn Kathir zitierte einen Hadith von Nu'man Ibn Sa'id - Allahs Wohlgefallen auf ihm -, welcher sagte: „Wir saßen mit Aly - Allahs Wohlgefallen auf ihm -, als Aly diesen Vers rezitierte: „Am Tage, da Wir die Gottesfürchtigen als eine Abordnung vor dem Allerbarmer versammeln.“ Er sagte: „Nein, bei Allah! Sie werden nicht auf ihren Beinen versammelt. Die Abgeordneten werden nicht auf ihren Beinen versammelt, jedoch auf Kamelstuten, welche die Schöpfung noch nie zuvor gesehen haben wird. Ihre Sattel werden aus Gold sein, sie werden auf ihnen reiten, bis sie an die Tür des Paradieses klopfen werden.“

13. Das Paradies wird ihnen nahe gebracht, da sie Taqwa haben.

Allah, der Allerhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Und das Paradies wird den Gottesfürchtigen nahe gebracht werden.“ [Surah Schu'ara, Vers 90]

14. Es wird den Gläubigen dazu verhelfen, nicht auf der gleichen Stufe wie die Fudschar (Unverschämten, Bösen, Üblen etc.) und die Kuffar (Ungläubigen) zu sein.

Allah, der Allerschöpfung, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Oder sollen Wir etwa diejenigen, die glauben und gute Werke tun, gleich denen behandeln, die Verderben auf Erden stiften? Oder sollen Wir die Gottesfürchtigen wie die Fudschar (Unverschämten) behandeln?“ [Surah Sad, Vers 28]

15. Jede Art von Kameradschaft oder Freundschaft, die für einen anderen Grund als für Allah sind, werden am Tage der Auferstehung in Feindschaft verwandelt, außer den Freundschaften zwischen denjenigen, die Taqwa hatten.

Allah, der Allerschöpfung, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Die Freunde werden an jenem Tage einer des anderen Feind sein, außer den Muttaqun (Gottesfürchtigen).“ [Surah Az Zuchruf, Vers 67]

16. Sie werden an sicheren Orten sein – zwischen Gärten und Quellen.

Allah, der Allerschöpfung, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Wahrlich, die Gottesfürchtigen sind an einer Stätte der Sicherheit, in Gärten mit Quellen; gekleidet in Seide und Brokat sitzen (sie) einander gegenüber. So (wird es sein). Und Wir werden sie mit Huris vermählen. Sie werden dort Früchte jeder Art verlangen (und) in Sicherheit (leben). Den Tod werden sie dort nicht kosten, außer dem ersten Tod. Und Er wird sie vor der Strafe der Dschahim bewahren.“ [Surah Ad Duchan, Vers 51-56]

17. Wahrlich werden sie auf würdigen Sitzen Platz nehmen, nahe beim Allmächtigen König, Allah, dem Allerschöpfungsten.

Allah, der Allerschöpfung, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„In einem würdigen Wohnsitz in der Gegenwart eines Mächtigen Königs.“ [Surah Al Qamar, Vers 55]

18. Taqwa ist der Grund dafür, dass man im Paradies verschiedene Flüsse haben wird: Einen mit süßem Wasser, der andere aus Milch, dessen Geschmack sich nie verändert und ein andere Fluss aus Wein, köstlich für jene, die ihn trinken werden.

Allah, der Allerschöpfung, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„(So ist) die Lage des Paradieses, das den Gottesfürchtigen verheißen wurde: Darin sind Bäche von Wasser, das nicht faulig wird, und Bäche von Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Bäche von berauschendem Getränk - ein Genuss für die Trinkenden - und Bäche von geläutertem Honig. Und darin werden sie Früchte aller Art bekommen und Vergebung von ihrem Herrn.“ [Surah Muhammad, Vers 15]

Es gibt einen Hadith, der im Sahih Buchary erwähnt wird, in welchem der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „... Wenn ihr also Allah darum bittet, so bittet um den Al Firdaus; denn dieser liegt mitten im Paradies und auf der höchsten Ebene des Paradieses, von wo die Flüsse entspringen und darüber befindet sich der Thron des Allerbarmers (Allah).“ [Überliefert von Buchary]

19. Taqwa bringt den Gläubigen dazu, in der Lage zu sein, um unter dem Schatten der Bäume des Paradieses zu reisen und um von der Gemütlichkeit des Schattens zu profitieren.

Allah, der Allererhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Die Gottesfürchtigen werden inmitten von Schatten und Quellen sein und Früchten, welche sie sich wünschen. "Esset und trinkt in Gesundheit um dessentwillen, was ihr getan habt." [Surah Al Mursalat, Verse 41-43]

Anas ibn Malik - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte, dass der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: *„Wahrlich, im Paradies gibt es einen Baum, in dessen Schatten ein Reiter hundert Jahre reiten wird und trotzdem nicht aus ihm heraus kommt.“* [Überliefert von Buchary]

20. Für die Muttaqun (Gottesfürchtigen) wird es am Tage der Auferstehung frohe Botschaft geben. Die größte Furcht wird sie (am Tage der Auferstehung) nicht erreichen und sie werden die Engel treffen.

Allah, der Allererhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„Wisset, dass über Allahs Schützlinge keine Furcht kommen wird, noch sollen sie traurig sein. Diejenigen, die da glauben und rechtschaffen sind: Für sie ist die frohe Botschaft im diesseitigen Leben sowie im Jenseits (bestimmt). Unabänderlich sind Allahs Worte - das ist wahrlich der gewaltige Gewinn.“ [Surah Yunus, Verse 62-64]

Ibn Kathir sagte: „Mit froher Botschaft ist das gemeint, was Allah, der Allererhöchste (im folgendem Vers) sagt: **„Sie werden nicht den leisesten Laut von ihr hören, während sie auf ewig in dem verweilen, was ihre Seelen begehren.“** [Surah Al Ambiya, Vers 102]

21. Wahrlich, Muttaqun (Gottesfürchtigen) werden im Jenseits ein besseres Heim haben.

Allah, der Allererhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...und die Wohnstatt des Jenseits ist noch besser. Herrlich wahrlich ist die Wohnstatt der Gottesfürchtigen.“ [Surah An Nahl, Vers 30]

22. Wahrlich, die Muttaqun werden ihre Belohnung bekommen und ihre guten Taten werden sich vermehren.

Wie Allah, der Allererhöchste, sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„O ihr, die ihr glaubt, habt Taqwa (Furcht) vor Allah und glaubt an Seinen Gesandten! Er wird euch einen doppelten Anteil von Seiner Barmherzigkeit geben und wird euch ein Licht bereiten, worin ihr wandeln werdet, und wird euch vergeben - und Allah ist Allvergebend, Barmherzig.“ [Surah Al Hadid, Vers 28]

Daher bitten wir Allah darum, uns zu Seinen Dienern zu machen, die Taqwa haben und dankbar sind. Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Schöpfung. Und möge Allahs Segen und Frieden auf unserem Propheten Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm -, seiner Familie und seinen Gefährten sein.